

Private Equity-Geschäftsklima zieht an

18. Februar 2022

Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de

Pressekontakt: Wolfram Schweickhardt, 069 7431-1778, wolfram.schweickhardt@kfw.de

- Beurteilung der aktuellen Geschäftslage verbessert sich zum siebten Mal in Folge, Geschäftserwartungen ab dem Halbjahr etwas pessimistischer
- Steigende Unzufriedenheit mit Höhe des Dealflows und Einstiegspreisen dämpfen Bereitschaft für Neuinvestitionen
- Fundraisingklima und Exitklima kaum verändert im grünen Bereich

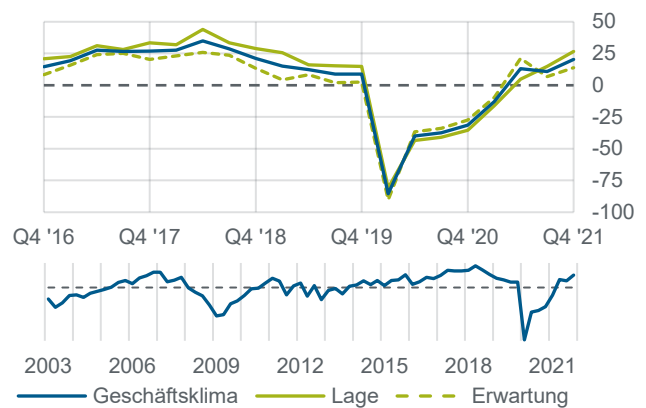
Private Equity-Geschäftsklima legt zum Jahresende zu

Nach der Stagnation im Vorquartal nimmt das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt zum Jahresende seinen Aufwärtstrend wieder auf. Der Geschäftsklimaindikator des Spätphasensegments legt um 9,4 Zähler auf 20,2 Saldenpunkte zu. Die Bewertung der aktuellen Geschäftslage gewinnt dabei zum siebten Mal in Folge hinzu und auch die Geschäftserwartung fallen wieder etwas optimistischer aus. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage steigt um 11,7 Zähler auf 26,6 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartungen um 7,1 Zähler auf 13,9 Saldenpunkte.

Klimakomponenten

Für den deutschen Private Equity-Markt ging ein unter dem Strich positives Jahr zu Ende. Der Markt konnte im Jahresverlauf das coronabedingte Stimmungstief aus 2020 vollständig hinter sich lassen. Neben dem Geschäftsklima liegen auch die verschiedenen Klimakomponenten in der Nähe ihrer Vor-Corona-Niveaus. Die Indikatoren zur Höhe des Dealflows sowie zur Investitionsbereitschaft fallen im Jahresmittel aber auch im Schlussquartal überdurchschnittlich gut aus. Auch die Beurteilung der Qualität des Dealflows liegt in den vergangenen Quartalen – wenn auch nur knapp – im grünen Bereich. Die Beurteilung der Einstiegsbewertungen verschlechterte sich nach der coronabedingten Preisentspannung zwar wieder, die Investoren sind mit den Einstiegsbewertungen im Jahresmittel aber zufriedener als vor Ausbruch der Pandemie. Neben dem Indikator zu den Einstiegsbewertungen liegt nur noch eine weitere Klimakomponente im roten Bereich: die Beurteilung des Zinsniveaus. Diese hat sich getrieben durch die Erwartungskomponente im Schlussquartal eingetrübt. Ursächlich hierfür dürfte die Zinswende in den USA sein. Steigende Zinsen sind ein Risiko, das in diesem Jahr die Marktentwicklung ausbremsen könnte. Auch die weiter anhaltenden Engpässe bei Materialien und Lieferkapazitäten sind konjunkturelle Abwärtsrisiken im deutschen Mittelstand und somit auch für den Private Equity-Markt.

Entwicklung Private Equity-Geschäftsklimaindikator



Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Eckdaten Private Equity-Klimakomponenten

Werte in Saldenpunkten

	Q4/21	Δ vs. Q3/21	Hoch	Tief
Geschäftsklima	● +20,2	▲ +9,4	▶ +34,9	▶ -85,6
Geschäftslage	● +26,6	▲ +11,7	▶ +44,0	▶ -81,0
Geschäftserwartung	● +13,9	▲ +7,1	▶ +25,8	▶ -90,3
Fundraising	● +33,6	➡ -3,2	▶ +43,8	▶ -70,7
Einstiegsbewertungen	● -14,4	▼ -10,8	▶ +62,3	▶ -32,5
Neuinvestitionen	● +16,7	▼ -8,3	▶ +27,1	▶ -77,1
Exitmöglichkeiten	● +24,5	➡ -2,7	▶ +54,8	▶ -88,4
Quantität Dealflow	● +9,2	▼ -10,1	▶ +22,1	▶ -28,8
Qualität Dealflow	● +7,8	➡ -4,0	▶ +23,3	▶ -24,3
Förderung	● +27,3	▲ +19,0	▶ +32,3	▶ -31,7
Steuerlicher Rahmen	● +22,4	➡ -0,2	▶ +24,1	▶ -39,6
Wertberichtigungen	● +22,8	▲ +11,8	▶ +31,6	▶ -54,5
Zinsniveau	● -6,9	➡ -4,5	▶ +32,2	▶ -80,9

Farbschema der „Klimaampeln“: Werte im schlechtesten Wertedrittel sind „rot“, im mittleren Wertedrittel „gelb“ und im besten Wertedrittel „grün“ markiert. Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

„Das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt hat im Schlussquartal 2021 seinen Aufwärtstrend wieder aufgenommen“, sagt Dr. Fritz Köhler-Geib, Chefvolkswirtin der KfW. „Diese Entwicklung sowie das positive Gesamtbild der Klimakomponenten sind eine gute Ausgangslage für den Start in das neue Jahr. Die Abwärtsrisiken dürfen wir dennoch nicht vergessen. Die Zinswende in den USA und die anhaltenden Material- und Lieferengpässe haben das Potenzial, die positive Grundstimmung kräftig zu verhaseln.“

„Die Rückkehr auf das Stimmungsniveau vor Corona hat im Private Equity-Markt länger gedauert als bei Venture Capital. Der positive Aufwärtstrend des Index ist aber ein wichtiges Signal an den Mittelstand, dass Beteiligungsgesellschaften als verlässlicher Finanzierungspartner für die Post-Corona-Zeit und das weitere Wachstum bereitstehen“, sagt Ulrike Hinrichs, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK. „Dank der stabil positiven Einschätzungen hinsichtlich Fundraising und Exits sehen wir zudem eine starke Basis für ein weiteres starkes Private Equity-Jahr im deutschen Markt. Inwiefern die steigenden Zinsen die Stimmung belasten, bleibt abzuwarten. Denn gleichzeitig dürften sie auch auf die Unternehmensbewertungen durchschlagen und hier für Entspannung sorgen.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften, (seit dem 2. Quartal 2021) den Mitgliedsinvestoren des Deutsche Börse Venture Networks sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, bereinigt um die jeweiligen historischen Saldenmittelwerte. Positive Indikatorwerte stehen somit konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.

Das **Deutsche Börse Venture Network (DBVN)** wurde 2015 gegründet und ist mittlerweile das größte Netzwerk für Wachstumsfinanzierung und „Capital Market Readiness“ in Europa. Der Fokus liegt neben einem effizienten Kapitalzugang auf einem umfangreichen Netzwerk- und Trainingsangebot. Aus dem 200+ Wachstumsunternehmen und 450+ Investoren umfassenden Netzwerk sind bereits 13 Börsengänge und zahlreiche Trade Sales hervorgegangen.



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V.

Deutsche Börse
Venture Network